



Der Lichthof des Warenhauses Knopf in Karlsruhe, Moderne Bauformen 14, 1, 1915.

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

Für Gruppen und Schulklassen können individuelle Führungen gebucht werden. Ihre Anmeldung (bitte mindestens 14 Tage im Voraus) nehmen wir telefonisch (0721 133-4231), per E-Mail (stadtmuseum@kultur.karlsruhe.de) oder per Fax (0721 133-4239) gerne entgegen.

Kosten: Schulklassen 40 Euro, Gruppen 50 Euro (60 Euro am Wochenende und an Feiertagen), zuzüglich Eintritt. Max. Teilnehmerzahl für Gruppenführungen: 25 Personen. Dauer: circa 1 Stunde.

Die im Veranstaltungsprogramm aufgeführten Workshops sind gebührenfrei, werden aber nur auf Voranmeldung ab 10 Personen durchgeführt (zuzüglich Eintritt).

Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais

Karlstraße 10, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-4234, -4230, -4231
Fax: 0721 133-4239
E-Mail: stadtmuseum@kultur.karlsruhe.de

www.karlsruhe.de/stadtmuseum
www.facebook.com/karlsruhe.stadtgeschichte

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 10 bis 18 Uhr
Donnerstag 10 bis 19 Uhr
Samstag 14 bis 18 Uhr
Sonntag 11 bis 18 Uhr
Montag und Mittwoch geschlossen

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle Europaplatz/Post Galerie

Eintritt:

4 Euro, ermäßigt 2 Euro,
Kinder bis 10 Jahre, Schulklassen und
Museumspassinhaber Eintritt frei



Zeitungsanzeige von 1908 und Figurine mit Reformkleid, Dreiländermuseum Lörrach, um 1920 (Foto: ONUK).



Titelbild: Das Warenhaus Knopf (heute Karstadt) in der Kaiserstraße, um 1920. Stadtlarchiv Karlsruhe.

WAREN. HAUS. GESCHICHTE

Die Knopf-Dynastie und Karlsruhe

17. September 2016 bis 26. Februar 2017
Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais

Stadtmuseum
Karlsruhe
STADTARCHIV & HISTORISCHE MUSEEN



Stadt Karlsruhe
Kulturamt

WAREN.HAUS.GESCHICHTE

Die Knopf-Dynastie und Karlsruhe

Die Geschwister Knopf besaßen am gesamten Oberrhein und darüber hinaus zahlreiche Warenhäuser mit einem weit verzweigten Verkaufsnetz. Die Ausstellung im Stadtmuseum zeigt die erfolgreiche wie leidvolle Geschichte der jüdischen Kaufmannsfamilie. Vom Pariser Modell stark beeinflusst, zeichneten sich die Knopf-Warenhäuser durch ihre prächtige Architektur, ihre Marketingstrategie und durch günstige Preise aus.

Max Knopf eröffnete 1881 in Karlsruhe unter dem Namen Geschwister Knopf ein kleines Textilgeschäft. 1882 folgte Bruder Moritz Knopf in Straßburg, Bruder Sally Knopf gründete 1887 in Freiburg und 1895 in Lörrach sein Unternehmen und Albert Knopf gründete 1893 eine Niederlassung in Zürich. Bis zum endgültigen Ende der Knopf-Ära mit der Schließung des Warenhauses in Basel 1978 waren es insgesamt mehr als 80 Niederlassungen gewesen. Nach Boykottaktionen der Nationalsozialisten ab 1933 mussten die Knopfs ihre deutschen Filialen weit unter Wert verkaufen, so auch in Karlsruhe.

Das Stadtmuseum präsentiert als besonderen Schwerpunkt der Ausstellung die Entwicklung des Stammhauses in Karlsruhe, unter anderem mit der Inszenierung eines Verkaufsräumens der 1920er- und 1930er-Jahre, sowie den Weg der Nachfolgefirmer Hölscher und Karstadt bis zur Gegenwart. Die Ausstellungstexte stammen von Bernd Serger, ehemaliger Leiter der Heimatredaktion der Badischen Zeitung in Freiburg.



Brummkreisel aus Blech, um 1920,
Spielzeugsammlung Horst Keller, Karlsruhe
(Foto: ONUK).

BEGLEITPROGRAMM

Samstag, 24. September 2016, 13 bis 18 Uhr

Fest im Palais

13 und 15 Uhr: Führungen durch die Ausstellung für Familien und Bastelaktionen für Kinder mit Judith Goehre M.A. und Christiane Torzewski M.A.

14 und 16 Uhr: historische Modenschau im Garten (bei schlechtem Wetter im U-Max), in Kooperation mit dem Modehaus Schöpf

Mittwoch, 28. September 2016, 18 Uhr

Führung mit Christiane Torzewski M.A.
(im Rahmen des Historischen Mittwochabends)

Sonntag, 9. Oktober 2016, 15 Uhr

Führung mit Helene Seifert M.A.

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 18 Uhr

„Knopf gehörte zu den ganz Großen – Die Geschichte der Warenhäuser ist auch eine jüdische Geschichte“.
Vortrag von Ausstellungsautor Bernd Serger, Freiburg

Sonntag, 16. Oktober 2016, 15 Uhr

Führung mit Judith Goehre M.A.

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 18 Uhr

Kuratorenführung mit Dr. Peter Pretsch

Sonntag, 30. Oktober 2016, 15 Uhr

Führung mit Hildegard Schmid M.A.

Donnerstag, 10. November 2016, 18 Uhr

Führung mit Helene Seifert M.A.

Sonntag, 13. November 2016, 15 Uhr

„Auf den Spuren des jüdischen Lebens im Karlsruhe der Vorkriegszeit“, Stadtführung mit Jürgen Schuhladen-Krämer M.A., Treffpunkt Kaufhaus Karstadt, Eingang Ecke Kaiser-/Lammstraße

Donnerstag, 24. November 2016, 18 Uhr

Kuratorenführung mit Dr. Peter Pretsch

Sonntag, 27. November 2016, 15 Uhr

„Weihnachten im Kaufhaus Knopf“. Workshop für Kinder und Erwachsene mit den Museumspädagoginnen Judith Goehre M.A. und Hildegard Schmid M.A.
(Voranmeldung erforderlich)

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 18 Uhr

Führung mit Helene Seifert M.A.

Sonntag, 11. Dezember 2016, 15 Uhr

„Auf den Spuren des jüdischen Lebens im Karlsruhe der Vorkriegszeit“, Stadtführung mit Jürgen Schuhladen-Krämer M.A., Treffpunkt Kaufhaus Karstadt, Eingang Ecke Kaiser-/Lammstraße

Donnerstag, 12. Januar 2017, 18 Uhr

Führung mit Hildegard Schmid M.A.

Sonntag, 15. Januar 2017, 15 Uhr

Führung mit Judith Goehre M.A.

Donnerstag, 26. Januar 2017, 18 Uhr

„Paris war lange das Vorbild – Wie die deutsche Warenhaus-Architektur zu ihrem eigenen Stil fand“.
Vortrag von Ausstellungsautor Bernd Serger, Freiburg

Donnerstag, 9. Februar 2017, 18 Uhr

Führung mit Hildegard Schmid M.A.

Sonntag, 12. Februar 2017, 15 Uhr

„Weiße Wochen im Kaufhaus Knopf“. Workshop für Kinder und Erwachsene mit den Museumspädagoginnen Judith Goehre M.A. und Hildegard Schmid M.A.
(Voranmeldung erforderlich)

Donnerstag, 23. Februar 2017, 18 Uhr

Führung mit Christiane Torzewski M.A.

Sonntag, 26. Februar 2017, 11.15 Uhr (Finissage)

Führung mit Hildegard Schmid M.A.